

Inhalt

Vorwort	9
Einführung	11
Der Situationsansatz in der Praxis: 16 Erzieherinnen stellen ihre Projekte vor	13
<hr/>	
Wir richten uns ein „klitzekleines“ Lesezimmer ein Elke Lemke & Heike Westermann	15
Woher kommen die alten Scherben in unserem Garten? – Kinder erkunden die Geschichte ihrer Kita Monika Braun-Ingrassano & Monika Koschnitzki-Schmidtke	21
Warum Zähneputzen so wichtig ist – und wie man es richtig macht Ute Reinhardt	28
Was ist ein Denkmal? – Auf den Spuren der Geschichte eines Bahnhofs Jeannette Börner & Sabine Kretschmann	34
Was ist echte Schrift? – Kinder entdecken die Welt der Buchstaben Karola Leidecker	40
Wir bauen unser eigenes Biogemüse an Sabine Derlin & Ute Flämig	48
Auf den Spuren des Wetters Simone Thomas	55

„Птица, Кошка, Мышка“ – Wer spricht hier so? Mehrsprachigkeit als Chance Nadja Patzer & Cornelia Gräff	65
Unser Kaninchen Findus ist gestorben Bärbel Gutzoff	71
Wie Kinder im Zusammenleben ihre interkulturellen Erfahrungen erweitern Dilek Özkan	76
Wir feiern unser Sommerfest – und alle sind beteiligt Petra Braun & Jana Wittlich	83
Wie lernt man lesen? – Kinder entdecken die Bedeutung der Schriftsprache Kerstin Fest	88
Wie sieht es bei euch aus? Kinder besuchen sich gegenseitig in ihren Kindergärten Sabine Colm & Gudrun Thiel	93
Der Spielplatz wird neu gestaltet – Unsere Ideen sind gefragt Bärbel Mende, Sevda Demir & Kerstin Hoffmann	98
Wer ist Bruder Jakob? Auf den Spuren der Geschichte eines Liedes Team des Kindergartens Lüneburger Straße	104
Wie viel Fernsehen ist in Ordnung und welche Sendungen sind gut für mein Kind? Team des Kinder- und Familienzentrums Neue Steinmetzstraße	109

Der Situationsansatz in der praxisorientierten Theorie – Im Dialog mit Erzieherinnen 118

Elke Heller

Welche Bildungsansprüche werden heute an Kindertagesstätten gestellt?	119
Welche Orientierungen gibt der Situationsansatz?	122
Welches Bild vom Kind liegt dem Situationsansatz zugrunde?	123
Welches Bildungsverständnis vertritt der Situationsansatz?	126
Welche Ziele leiten das pädagogische Handeln?	130
Welche Handlungsorientierungen geben die konzeptionellen Grundsätze?	132
Wie lassen sich Lebenssituationen von Kindern und Familien erkennen?	134
Was sind bedeutsame Situationen von Kindern?	138
Welche „Schlüsselsituationen“ wählt die Erzieherin aus?	140
Welche Bildungsinhalte können sich Kinder aneignen?	143
Welche Ansprüche werden an Erzieherinnen gestellt?	145
Wie wird die pädagogische Arbeit geplant und dokumentiert?	146
Literaturangaben	149
Kontaktadressen	150